



Foto: KI

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Elbtalerinnen und Elbtaler,

der Jahresbeginn ist immer ein Moment des Aufbruchs. Ein Moment, in dem wir spüren, dass Neues entstehen kann – durch unseren Mut, unsere Ideen und unseren Zusammenhalt. Und genau dieser Zusammenhalt prägt Elbtal. Es ist das freundliche Wort am Morgen, der Einsatz unserer Ehrenamtlichen, die Hilfsbereitschaft der Feuerwehr und die vielen stillen Helferinnen und Helfer, die unser Gemeindeleben tragen. Dieses gelebte Miteinander ist unsere größte Stärke und lässt mich voller Zuversicht in die Zukunft blicken.

Achten auch Sie einmal bewusst auf das, was wir Tag für Tag miteinander erleben: Jugendliche, die Verantwortung übernehmen, Seniorinnen und Senioren, die einander unterstützen, viele helfende Hände, die ein Fest erst möglich machen, oder Nachbarn, die einfach da sind, wenn man sie braucht. Dieser Geist, die-

se gelebte Solidarität, ist unser größter Schatz. Er gibt mir das Vertrauen, dass wir 2026 gemeinsam viel bewegen können.

Gemeinsam stark – auch 2026

Elbtal ist gut aufgestellt. Wir haben engagierte Menschen, lebendige Vereine, aktive Ortsgemeinschaften und eine Verwaltung, die anpackt. 2026 und auch die Folgejahre werden uns fordern, aber wir haben schon oft gezeigt, dass wir schwierige Situationen meistern können, wenn wir zusammenstehen. Für das neue Jahr haben die Gemeindegremien klare und tragfähige Prioritäten gesetzt:

Abwasserkanalsanierung voranbringen

Dieses wichtige Thema gehen wir konsequent an. Ein umfassendes Sanierungskonzept soll transparent aufzeigen, wie wir dem hohen Investitionsbedarf begegnen und unsere Infrastruktur langfristig sichern. Damit

schaffen wir Verlässlichkeit und Planungssicherheit – für heute und die kommenden Generationen.

Wirtschaftlich tragfähige Alternativlösungen prüfen

Angesichts der angespannten Haushaltslage werden größere Investitionen noch einmal besonders sorgfältig hinterfragt. Wir suchen nach wirtschaftlich tragfähigen Alternativen, die sowohl sinnvoll als auch nachhaltig sind.

Ehrenamt stärken und Sicherheit gewährleisten

Unser starkes Ehrenamt ist das Herzstück unseres Gemeindelebens. Vereine, Kultur- und Jugendarbeit, aber vor allem die Feuerwehr, prägen unser Miteinander und sichern unsere Lebensqualität. Die Feuerwehr übernimmt auf ehrenamtlicher Basis eine zentrale Aufgabe für die Sicherheit unserer Gemeinde. Wir wollen sicherstellen, dass sie optimal unterstützt und vernünftig ausgestattet wird.

Hierzu bitte ich auch Sie um Mithilfe: Werden auch Sie gerne Teil unserer Vereine oder unserer Feuerwehr. Jede engagierte Person stärkt unsere Gemeinschaft. Insbesondere bei der Feuerwehr tragen Sie aktiv dazu bei, dass Elbtal sicher bleibt. Ob jung oder erfahren – jede helfende Hand ist wertvoll. Ihre Zeit, Ihr Einsatz und Ihr Engagement machen einen echten Unterschied. Gestalten Sie aktiv mit und sichern Sie die Zukunft unserer Gemeinde.



Für eine starke und selbstbestimmte Gemeinde

Gleichzeitig setze ich mich mit Nachdruck dafür ein, dass Elbtal die Rahmenbedingungen erhält, die wir für eine starke kommunale Zukunft brauchen:

- ausreichende finanzielle Mittel, damit wir unsere Aufgaben verantwortungsvoll erfüllen können,
- weniger Bürokratie und mehr Vertrauen, damit Entscheidungen dort getroffen werden, wo sie auch wirken, nämlich bei uns vor Ort,
- echte Gestaltungsfreiheit, damit Lösungen in Elbtal und nicht irgendwo am Schreibtisch entstehen.

Ich stehe fest zu einer starken kommunalen Selbstverwaltung. Sie ist nicht nur ein organisatorisches Prinzip, sie ist der Kern unserer demokratischen Kultur. Sie sorgt dafür, dass Politik nah bei den Menschen bleibt, dass Bürgerinnen und Bürger mitreden können und dass Gemeinden wie Elbtal nicht verwaltet, sondern gestaltet werden.

Ich blicke voller Optimismus auf das neue Jahr. 2026 wird ein Jahr, in dem wir unsere Projekte weiter vorantreiben, unsere Gemeinschaft stärken und die Chancen, die vor uns liegen, mutig nutzen. Jeder Schritt, den wir gemeinsam gehen, jeder Beitrag, den jede

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Herbert Kaltz
2. Vorsitzende Claudia Davids

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6577

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier. Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

NESTLER ORTHOPÄDIE

GenuTrain®

**SCHNELL GEGEN SCHMERZ,
LANGFRISTIG WIRKSAM**

**Schnell gegen Kniebeschmerz
GenuTrain®**

Zügige Schmerzlinderung,
effektive Regeneration,
langfristige Wirkung.

Wir beraten Sie gern.

Nestler Orthopädie GmbH
Dorfstraße 9 · 65627 Elbtal
T 06436 9449928
E elbtal@nestler-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Montag+Dienstag 08.30–13.00 Uhr
14.00–17.30 Uhr
Mittwoch+Freitag 08.30–14.30 Uhr
Donnerstag 08.30–13.00 Uhr
14.00–17.30 Uhr

BAUERFEIND QUALITÄTSPARTNER

ISO 13485
mdc

und jeder Einzelne leistet, macht Elbtal stärker, lebendiger und lebenswerter.

Lassen Sie uns das neue Jahr deshalb mit Tatkraft, Engagement und Zusammenhalt gestalten – mit Blick nach vorn, mit Herz und Verstand und dem festen Glauben daran, dass wir gemeinsam alles erreichen können, was wir uns vornehmen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles neues Jahr. Möge 2026 unsere Gemeinschaft stärken und uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken lassen.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Fröhlich

(Bürgermeister)



Foto: S. Thiel

Wunderschöner Adventzauber auf dem Hofgut Müller

Elbgrund (kdh) – Als im vergangenen Jahr der Adventzauber ausfallen musste, kam die Frage auf, ob denn der Adventzauber wenigstens in 2025 stattfinden würde. Nun, die Verantwortlichen des Gemischten Chores „Liederkranz“ haben den Termin in den Terminkalender aufgenommen und früh wieder freiwillige Helferinnen und Helfer angesprochen, die auf dem Gelände des Hofgut Müller ein traumhaftes Ambiente schafften. Da wurden Weihnachtsbäume aufgestellt an denen bunte Lichter und Kugeln weihnachtliche Stimmung verbreiteten. Da wurden zahlreiche Stände aufgebaut an denen ein großes Angebot an kulinarischen Genüssen wie auch erste Käufe für die heimische Dekoration möglich waren. Neben dem obligatorischen Glühwein und der leckeren Bratwurst war auch der Stand mit den heißen Waffeln schnell umlagert und viele hungrige Mäuler wurden gestopft. Auch der Stand, an dem es leckeren Käse zu kaufen gab, wurde von Kundinnen und Kunden schnell genutzt. Dann waren aber auch noch die Stände, an denen es wunderschöne selbst hergestellte Weih-

nachtsdekorationen zu kaufen gab. Es war ein buntes Angebot, bei dem auch an die Kinder gedacht



Foto: KDH

wurde. So wurde ein eigenes Zelt aufgestellt, unter dem die Kinder ihre Gesichter bunt bemalen lassen konnten. Die Kinder selbst trugen aber auch zum Rahmenprogramm bei. So haben die Erzieherinnen des Dorchheimer Kindergartens mit den Jungen und Mädchen Weihnachtslieder einstudiert und an diesem Abend, gemeinsam mit dem Publikum, gesungen. Und als dann auch noch der Nikolaus kam, gab es kein Halten mehr. Die prall gefüllten Tüten wurden dem Nikolaus fast aus der Hand gerissen. Bei weihnachtlichen Klängen ließen es sich dann noch viele Besucherinnen und Besucher bis in die späten Stunden gut gehen.



Foto: H. Zimmer

Weihnachtliches Erzählcafé im Pfarrheim Dorchheim

Elbtal (Hildegard Zimmer) – Das weihnachtliche Erzählcafé des Bürgervereins Elbtal am 9. Dezember war sehr gut besucht und bot den Gästen einen rundum gelungenen und stimmungsvollen Adventsnachmittag. Das liebevoll dekorierte Pfarrheim sorgte von Beginn an für eine festliche und gemütliche Atmosphäre.

Zu Beginn wurde gemeinsam auf ein Geburtstagskind angestoßen, das großzügig Sekt spendierte. Mit einem fröhlichen Geburtstagslied startete der Nachmittag beschwingt und herzlich.

Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und herzhaften „Tannenbäumen“ genossen die Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Gedichten, Geschichte und adventlichen Liedern. Insbesondere die gemeinsam gesungenen Lieder verbreiteten eine warme, vorweihnachtliche Stimmung.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war die Geschichte „Weihnachten im Dunkeln“ von Bernhard Straßer. Sie schildert eindrucksvoll die stressigen Vorbereitungen der Hauptfigur Marion auf das Weihnachtsfest, die durch einen unerwarteten Stromausfall jäh unterbro-



Herzliche Einladung zum Erzählcafé

Der Bürgerverein Elbtal lädt alle Interessierten herzlich zum nächsten Erzählcafé ein:

- **Dienstag, 13. Januar 2026**
- **14:30 Uhr**
- **Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2**

In gemütlicher Runde möchten wir gemeinsam einen schönen Nachmittag mit Ihnen verbringen – bei Getränken, Kuchen, Herzhaftem und vor allem mit viel Zeit für Austausch und gute Gespräche.

Das Thema ist diesmal noch nicht endgültig festgelegt. Es ist ein Arztvortrag in Vorbereitung, aber vielleicht erwartet uns auch ein Quiz.

Kommen Sie gern vorbei – allein oder in Begleitung. Der Bürgerverein und das Erzählcaféteam freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen.



Beseitigung/Entsorgung des Eichenprozessionsspinners

Baum- und Gartenpflege

... alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus
Am grünen Hang · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos **Tel. 06431 216934**

www.allesimgruenenbereich.org

chen werden. Aus der zunächst als Katastrophe empfundenen Situation entwickelt sich ein ganz anderes, ruhiges und besinnliches Weihnachten: ohne Hektik und Technik, dafür mit Zeit füreinander, Kerzenlicht, Liedern und Spielen. Die Erzählung machte deutlich, wie wertvoll Entschleunigung und das Miteinander gerade in der Adventszeit sein können – eine Botschaft, die bei den Gästen großen Anklang fand.

Als schöne Überraschung erhielt jede Besucherin und jeder Besucher ein kleines Fotoalbum geschenkt. Es enthält jeweils ein Bild von den letzten zwölf Erzählcafé-Veranstaltungen und erinnert so an viele gemeinsame, schöne Nachmittage.

Viel Lob erhielten die gelungene Dekoration, das stimmungsvolle Ambiente und die liebevoll zubereiteten Speisen. Die Getränke – neben Wasser auch Orangensaft und Apfelsaftchorle – wurden dankenswerterweise von Edeka Irmer gespendet. So verging der Nachmittag in fröhlicher und zugleich

besinnlicher Runde wie im Flug. Das Erzählcafé bildete einen wunderbaren Abschluss des Jahres und stimmte alle Anwesenden auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Zum Abschluss möchten wir allen danken, die auf ganz unterschiedliche Weise zum Gelingen dieses weihnachtlichen Erzählcafés beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement im Hintergrund wirkten – beim liebevollen Dekorieren, beim Erstellen und Einpacken der Fotoalben, beim Backen, Bewirten und Aufräumen. Ohne diesen Einsatz wäre ein solcher Nachmittag nicht möglich gewesen. Ebenso danken wir allen Gästen, die durch ihr zahlreiches Kommen, ihre Offenheit, ihr Mitsingen und ihre Freude am gemeinsamen Erleben das Erzählcafé mit Leben gefüllt haben. Sie machen diese Nachmittage erst sinnvoll und zu dem, was sie sind: ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Herzlichkeit.

Freude schenken – Weihnachtszauber im Bistum Limburg

Elbtal (Petra Rahner) – Dieses Jahr hat unsere Pfarrei bei der Aktion „Weihnachtszauber“ mitgemacht und dabei bedürftige Kinder und Jugendliche im Bistum Limburg unterstützt. Auch die Tanzgruppe „Dance for fun Elbtal“ hat sich an dieser Aktion beteiligt und fleißig Weihnachtstüten gepackt, um anderen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Ein bisschen Freude zu schenken – darum ging es. Denn auch in unserem Bistum leben viele Familien mit Kindern und Jugendlichen, denen es finanziell nicht so gut geht. Spürbar wird dies für die Betroffenen vor allem an Weihnachten.

Die Weihnachtsbeutel wurden über Einrichtungen der Caritas, der Diakonie und der Tafel sowie anderen sozialen Einrichtungen, wie Frauenhaus oder Flüchtlingsunterkünfte, an Familien mit bedürftigen Kindern verteilt.

Herzlichen Dank an alle, die eine liebevoll gepackte Tüte abgegeben haben!



Foto: P. Rahner

Offener Adventskalender in Elbgrund

Elbgrund (kdh) – Ein voller Erfolg wurde die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Aktion „Offener Adventskalender“ zu der der Sportverein Elbgrund aufgerufen hatte. Wird der normale Adventskalender immer mit 24 Türchen geführt, war dies bei der Premiere in Elbgrund anders.

So wurden Tage, an denen anderweitig Veranstaltungen stattfinden, außen vor gelassen. Trotzdem war das Interesse an dieser Aktion groß und an allen Stationen war zu hören „wir machen auch im nächsten Jahr wieder mit“. Schon am ersten Tag, dem 2. Dezember, war ein enormer Andrang zu vermelden.

Und hier wurde schon deutlich, dass sich alle Gastgeber etwas haben einfallen lassen in Sachen Fensterdekoration. Hier wurde die Zahl „2“ für den zweiten Dezember ganz groß mittels Lichterschnur an die Hauswand projiziert.

Weiter ging es an den folgenden Tagen mit Zahlen, die an bestehenden Baustellen mit Dichtungsschaum ans Fenster gesprüht wurden, wunderschöne Zahlen, die durch Leuchtschnüre zum Leuchten gebracht wurden oder aber einfach nur durch Tannenzweige an das Fenster geklebt wurden. Auch an der ersten Station zu sehen und zu schmecken war



Fotos: KDH



die Auswahl an kulinarischen Genüssen. So ging hier das Angebot von deftig, in Form von gefüllten Blätterteigstangen, bis hin zu süßen Plätzchen. Dazu gab es den bei den kühlen Temperaturen beliebten Glühwein und das kühle Bier. Auch an den anderen Stationen musste niemand Hunger oder Durst verspüren. So wurde das Angebot bereichert durch eine heiße Soljanka oder eine heiße Feuerzangenbowle. Und überall gab es entweder Lebkuchenherzen oder aber auch einfach nur einen Käsehappen. Doch es wurde nicht nur gegessen und getrunken. Auch wurde etwas zum Programm beigetragen. So zum Bei-

spiel mit einem selbst gedichteten Adventsgedicht, vorgelesenen Weihnachtsgeschichten, oder es wurden Lieder mit der Trompete gespielt. Und für die ganz kleinen gab es sogar noch einen Bastel- und Maltisch. Für die männlichen Besucher gab es dazu noch die Gelegenheit die gleichzeitig stattfindenden Fußballspiele der Bundesliga auf einer Leinwand zu verfolgen.

Alles in allem ein toller Erfolg. Aus der Teilnehmer-schar kam die Anregung, dass sich im nächsten Jahr vielleicht der ein oder andere Gastgeber noch finden kann.



Weihnachtszeit

Wenn Bäm en Bisch ganz kohl aussei
en die Millmocher Fiestern Nummern krei,
wenn de Weihnachtszauber vum Liederkranz
bei Müllersch im Hob erstrahlt es im Glanz,
jo, ihr Leu, da es et soweit,
da es ugebroche de Weihnachtszeit.

Wenn'd beim Irmer wedder Dannebääm git,
en „Last Christmas“ noch emmer de Weihnochtshit,
wenn rondem Weihnachtsmärkte sei
en Lichtergeflacker als letzter Schrei,
wenn mol wedder ker Schnie im Dezember leit,
da es se do, die Weihnachtszeit.

Wenn det Sonja met de Kenn die Durfdanne schmückt
en Kenneraache gucke verzückt,
wenn bei Orschels de weiße Glühwein dampft
en de Opa heimlich Plätzjer mampt,
wenn'd mancher met der Lichterschau iwertreibt,
da es i Millmoch Weihnachtszeit.

Wenn durch de Gasse Lieferwää bromme,
weil de Leu hau alles vu Amazon nomme,
wenn beim Lorenz obends ken Platz mie frei,
weil ständisch Weihnachtsfeiern sei,
wenn um Sportplatz sonndochs ker Hannappel schreit,
da es ach i Durchem Weihnachtszeit.

Doch de Obend es det alles wurscht,
dout word vier de Spass, fier de Hunger en Durscht,
net ze vill, det's auch im Moche net leid,
se hält noch ebbes u, die Weihnochtstzeit.

Jürgen Heftrich



Fotos: KDH



Patronatsfest in St. Nikolaus

Dorchheim (Andrea Jansen) – Am Sonntag, den 7. Dezember 2025, wurde das Patronatsfest in der St. Nikolaus-Kirche in Dorchheim festlich begangen. Zelebriert wurde die Hl. Messe von Pfarrer Dieter Braun i.R., Diakon Michael Schönberger und Pastoralreferentin Nicole Bormann.

Das jährliche Highlight und somit das „musikalische Zugpferd“ waren unsere Elbtal-Musikanten, die bestens gelaunt unter der Leitung von Dirigent Michael Müller weihnachtliche Klänge verbreiteten.

Es gab weitere erfreuliche Anlässe. So konnten Marianne Knapp und Anja Schütz als neue Kommunionhelferinnen, nach erfolgreichem Kurs bei unserem Altpfarrer Herrn Dieter Braun, ernannt und begrüßt werden.

Der Besuch des Nikolaus war angekündigt und so kam der treue Hirte seiner Herde (GL ...) zu Besuch und begrüßte Groß und Klein, mahnte zum Frieden und würdigte, im Namen des Ortsausschuss Elbtal, die Jubilarinnen:

- Hildegard Zimmer für das ins Leben-Rufen unserer Bücherei sowie zu deren 25-jährigen Bestehen, für Lesungen für Kinder und Erwachsene, ihre Tätigkeit als Lektorin, Katechetin, Pfarrgemeinderatsvorsitzende in Elbtal, Organisation des Erzählcafes im Bürgerverein

- Christel Kotjatko wurde ebenfalls gewürdigt als Vorbeterin des Rosenkranzes, Lektorin, Vertretungsküsterin, Mitglied im Kirchenchor, doch vor allem für 50 Jahre Hilfe beim Kirche putzen in St. Nikolaus, Dorchheim

Auf die Frage des Nikolaus, ob die beiden uns weiterhin gewogen bleiben würden, antworteten beide mit JA.

Daraufhin waren sich die Kirchenbesucher/-innen einig und antworteten auf die Frage, welche Meinung sie dazu hätten mit: DAS SEI SPITZE!

Im Anschluss verteilte der Nikolaus, im Auftrag und mit Unterstützung des Ortsausschuss, Süßes an die Kinder. Die erwachsenen Kinder durften sich fröhliche Weihnachtsgrüße in Form einer Weihnachtskugel, dekoriert mit Schleife und Tannengrün, mit nach Hause nehmen. Sodann ließ es sich der Ortsausschuss nicht nehmen und lud zu Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen ein.

So klang ein feierlicher 2. Advent friedlich und be-seelt aus.

Der Ortsausschuss Elbtal wünscht allen Elbtalern und Ihren Familien ein frohes, gesundes und gesegnetes Neues Jahr 2026 und freut sich auf weitere Aktivitäten im neuen Jahr u. a. bei **Helau! Elbtal steht Kopf, Vol. 3 am 6. und 7. Februar 2026.**

Der Nikolaus besucht die Kita – Kinder erleben einen unvergesslichen Adventsmorgen

Dorchheim (Hanna Seitner) – Am 5. Dezember 2025 herrschte in der Kita festliche Stimmung: Der Nikolaus hatte seinen Besuch angekündigt – und ließ es sich natürlich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen.

Schon in den frühen Morgenstunden wuchs die Vorfriede. Die Kinder flitzten an die Fenster, um einen ersten Blick auf den besonderen Gast zu erhaschen. Als schließlich die Tür aufging und der Nikolaus mit seinem großen, prall gefüllten Geschenkesack eintrat, wurde es ganz still. Große Augen und leuchtende Gesichter – die Kinder waren begeistert.

Die Adventszeit wird in der Kita traditionell besonders bewusst gestaltet. An jedem Morgen versammeln sich die Kinder zu einem Adventskreis, in dem weihnachtliche Geschichten vorgelesen werden. Dabei spielen Werte wie Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Teilen und Besinnlichkeit eine wichtige Rolle und werden im Rahmen vielfältiger pädagogischer Angebote vermittelt. Auch das Fest des heiligen Nikolaus hat hier einen festen Platz.

In der gemeinsamen Runde mit dem Nikolaus erzählten die Kinder stolz, was sie bereits über den heiligen Mann wussten: Dass Nikolaus aus der heutigen Türkei stammt, eine Mitra trägt und Bischof gewesen ist – fast alle Kinder konnten mit diesem Wissen glänzen. Anschließend wurde es musikalisch: Für ihren Besuch hatten die Gruppen zwei Lieder vorbereitet. Das Lied „Ich hör ihn vor dem Haus“ san-



Fotos: Kindergarten Dorchheim

gen die Kinder noch etwas zögerlich, doch bei dem nächsten Lied „lasst uns froh und munter sein“, sangen alle kräftig mit.



Nach langem, geduldigem Warten, war schließlich der große Moment gekommen. Der Nikolaus öffnete seinen Sack und überreichte jedem Kind ein Geschenk. Aus seinem goldenen Buch las er zu jedem Kind ein paar persönliche Worte vor – liebe-

volle Rückmeldungen zu ihren Stärken und Hinweisen darauf, was sie im kommenden Jahr weiter üben können. Der Stolz der Kinder war deutlich zu spüren. Für einen gemeinsamen Ausklang griffen alle bei einer Plätzchenrunde zu und lauschten stimmungsvollen Weihnachtsliedern.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle unseren beiden Nikoläusen: Pfarrer Simon (St. Blasius Frickhofen) und Joachim Simon, dem Großvater eines Kindergartenkindes, die – wie schon im vergangenen Jahr – mit viel Liebe und Engagement in die Rolle des Nikolaus schlüpfen und den Kindern einen wundervollen Tag bescherten.

Drucksachen aller Art

z.B. Broschüren, Kataloge, Briefpapier, Blocks, Visitenkarten, Plakate, Aufkleber, usw.

Textilbeschriftungen

z.B. Shirts, Polos, Hoodys, Trikots, Trainingsanzüge, Bauchtaschen, Arbeitskleidung usw.



Mainzer Landstraße 24a
65627 Elbtal-Elbgrund
Telefon 0171 3139438
Internet www.druckfritz.com
E-Mail info@druckfritz.com

Der Nikolaus zu Besuch im Edeka-Markt

Elbgrund (kdh) – Der Nikolaus war auch in diesem Jahr wieder im Edeka-Markt der Familie Irmer zu Besuch. Wie in den Jahren zuvor mussten sich die kleinen Kunden des Einkaufsmarktes in den Tagen davor Bastelbögen holen, mit Namen versehen und bunt ausmalen. Dafür bekamen sie dann eine Nummer, mit der sie ihren gebastelten Korb abholen konnten. Als es dann so weit war, tummelten sich naheinander über 300 Jungen und Mädchen im Markt, um vom Nikolaus empfangen zu werden. Dieser nahm sich für jedes einzelne Kind viel Zeit, unterhielt sich mit den Kindern, es wurden gemeinsame Lieder gesungen und sogar Gedichte aufgesagt. Zufrieden mit der Aktion zeigte sich dann auch Inhaber Björn Irmer der sich sogar die Zeit nahm, um bei der ein oder anderen Übergabe



Foto: KDH

selbst dabei zu sein und mit Stolz verkündete, „das waren so viele Kinder wie nie“. Und dies bei der bisher fünften Nikolausaktion in seinem Markt. Mit vollen Geschenkkörben, gefüllt mit Schokolade, Nüssen und Obst, wurde dann mit den Eltern der Heimweg angetreten.

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile
bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.



Vertrauensmann
Hartmut Will

Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Telefon 06433 2231
Fax 0800 2875323197
hartmut.will@hukvm.de

Sprechzeiten:
Nur nach
Vereinbarung



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 18 98

BAUERFEIND®

**ECHT STARKE GESTRICKE
FÜR LYMPH- & LIPÖDEM-
VERSORGUNG**

TERMINE AUF ANFRAGE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 87 6150
Fax. 06433 - 87 6155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:00 - 17:00
Di - Do: 9:00 - 18:00
Mi: 9:00 - 13:00



Fotos: S. Heftrich

Alle Jahre wieder... Elbtaler Kinder schmücken Weihnachtsbäume

Elbtal (st) – Die Kinder der Gemeinde Elbtal läuteten auch im abgelaufenen Jahr den Advent mit dem traditionellen Weihnachtsbaumschmücken in den vier Ortsteilen ein.

Dieses inzwischen fest etablierte Event lockte wieder zahlreiche Kinder an, die gemeinsam die dörflichen Weihnachtsbäume in festlichem Glanz erstrahlen ließen.

Die Vorbereitung auf das Ereignis begann vorab mit einer Bastelaktion, wie auch bereits in den Jahren zuvor. An mehreren Nachmittagen konnten die Kids die Möglichkeit nutzen, sich im Dorfgemeinschaftshaus in Elbgrund zu treffen. Unter der Anleitung von Sonja Heftrich hatten die Kinder die Gelegenheit, einzigartigen Christbaumschmuck anzufertigen. In diesem Jahr standen liebevoll gestaltete Schneekugeln und Sterne im Mittelpunkt, die nun die zentral aufgestellten Bäume in unseren Ortsteilen zieren.

Am Samstag, den 29. November, war es dann soweit: In Heuchelheim, Elbgrund und Dorchheim versammelten sich die jungen Gemeindemitglieder, um ihre selbst gebastelten Kunstwer-

ke an die Äste zu hängen. Der Höhepunkt der „Feierlichkeiten“ fand traditionell am 1. Advent in Hangenmeilingen statt. Hier fiel die Veranstaltung etwas größer aus und bot allen Beteiligten neben dem gemeinsamen Schmücken auch eine gemütliche Bewirtung.

Der Duft von frischen Waffeln, wärmendem Glühwein und Kinderpunsch lag in der Luft und sorgte für eine behagliche, vorweihnachtliche Stimmung. Das Wetter zeigte sich an diesem Sonntag jedoch



Foto: S. Heftrich



Foto: S. Thiel

leider von seiner regnerischen Seite, sodass ein schnell herbeigeholtes Klappavillon für die Besucher und den Getränke- und Waffelstand aufgestellt werden musste.

Zahlreiche Eltern, Omas und Opas begleiteten ihre Kinder und Enkelkinder zu diesem schönen Anlass. Es zeigte sich, dass sich niemand dieses zur lieb gewonnenen Tradition gewordene Gemeinschaftserlebnis entgehen lassen wollte.

Organisatorinnen waren hier Ela Simon, Janine Clos

und Ann-Katrin Serrano. Der Erlös der Veranstaltung wurde an den Kindergarten in Dorchheim gespendet. Das gemeinsame Schmücken durch die jüngsten Bewohner der Gemeinde ist mehr als nur eine Dekoration: Es ist ein wichtiges Zeichen für den Zusammenhalt in den Ortsteilen und stimmt die gesamte Gemeinde auf die Weihnachtszeit ein. Die festlich geschmückten Bäume in der Dorfmitte sind ein leuchtender Gruß an alle Bürgerinnen, Bürger und Besucher unserer schönen Gemeinde.

Kirchen erstrahlen in weihnachtlichem Schmuck

Heuchelheim (kdh) – Das Bistum zieht sich in Sachen Kirche immer mehr aus der Region zurück. Kirchen werden geschlossen und in einigen Fällen sogar verkauft. Selbst wenn noch kein Verkauf erfolgte, wird meistens aber der Gottesdienst in dieser Kirche eingestellt. Dies hindert in der Gemeinde Elbtal die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer allerdings nicht daran, „IHRE KIRCHE“ für die höchsten Feiertage wenigstens zu schmücken. So wie in der kleinen Kapelle in Heuchelheim, wo in den zurückliegenden Tagen Vroni Will aus Dorchheim wieder tätig wurde und den Raum festlich schmückte. Da wurde ein passender Weihnachtsbaum aufgestellt, mit eigenen Leuchtketten versehen, eine eigene kleine Krippe aufgestellt, um so den Besucherinnen und

Besuchern der Kapelle in Heuchelheim die Geburt Jesu näher zu bringen. Vielleicht nur eine kleine, aber sehr wichtige Aktion – und dies alles ehrenamtlich.



Foto: KDH



Foto: S. Hüpper

Festliches Adventskonzert in der Pfarrkirche Dorchheim

Dorchheim (kdh) – Eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit bot das Konzert des Gemischten Chores „Liederkranz“ Elbgrund in der festlich geschmückten Pfarrkirche Dorchheim. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher füllten das Gotteshaus und erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit Chormusik, Solobeiträgen und Instrumentalstücken.

Eröffnet wurde das Konzert mit einem Orgelvorspiel von Robert Feyerabend („Tochter Zion“), der auch im weiteren Verlauf mit seinem einfühlsamen Spiel überzeugte. Unter der Gesamtleitung von Dirigent Matthias Hannappel präsentierte der Gemischte Chor Liederkranz Elbgrund bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder, darunter „Ding Dong Bells“ und „Leise rieselt der Schnee“.

Die Begrüßung übernahm Sven Schouler aus dem Leitungsteam, der die Gäste herzlich willkommen hieß. Besonders das britische „Ding Dong Bells“ kam beim Publikum sehr gut an, wurde dies beim Einmarsch des Chores gesungen. Für besondere musikalische Akzente sorgten die Instrumentalbeiträge von Johanna Lahnstein und Rosalie Kühn an Klarinette und Saxophon. Mit Stücken wie „Oh du Fröhliche“ und „Fairytale of New York“ spannten sie gekonnt den Bogen zwischen Tradition und Moderne. Eine meditative Textlesung von Cäcilia Heftrig

lud zwischendurch zum Innehalten ein. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Kirchenchores St. Martin Frickhofen unter der Leitung von Elias Neis. Mit Werken von Ralph Vaughan Williams, Michael Praetorius und Georg Friedrich Händel begeisterte der Chor das Publikum. Auch der Baritonsolist Matthias Hannappel setzte mit „Still, still, still“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ eindrucksvolle Akzente. Der Männergesangsverein Liederkranz Fussingen und Concordia Ellar, ebenfalls dirigiert von Matthias Hannappel, bereicherte das Programm gemeinsam mit klangvollen Chorsätzen wie „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Schöne Nacht“. Ein weiteres musikalisches Glanzlicht setzte der Gemischte Chor Sängerbüchse Liederlust 1888 Steinbach unter der Leitung von Ilja Slobodinski mit Liedern wie „Freue dich Welt“ und „Feliz Navidad“.

Das Konzert endete mit herzlichem Applaus und dankenden Schlussworten denen sich noch das gemeinsam gesungene „O du fröhliche“ anschloss. Der Gemischte Chor „Liederkranz“ Elbgrund als Veranstalter zeigte einmal mehr, wie lebendig und verbindend das musikalische Leben in der Region ist. Die Besucher verließen die Pfarrkirche Dorchheim spürbar bewegt und festlich eingestimmt auf die bevorstehende Weihnachtszeit oder nutzten die Gelegenheit zu einem Besuch des Dorfgemeinschaftshauses, um hier das Konzert in Gesprächen noch einmal Revue passieren zu lassen.

Sport, Spaß, Gemeinschaft. Bei uns findest du alles – neue Freunde inklusive!

Elbtal (Barbara Künze) – Der Gymnastikverein Elbtal e.V. läutete in Limburg mit einem Bummel über den Weihnachtsmarkt seine Weihnachtsfeier ein. Anschließend wurde der ein oder andere Glühwein im Cargo Beach getrunken, bevor bei einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Runde im Ristorante „Zum weißen Ross“ der Abend endete. Dies war ein schöner Jahresabschluss.

Komm in Bewegung mit dem Gymnastikverein Elbtal e.V., probier's aus – die ersten drei Trainingsstunden gehen auf uns!

Wir bieten Gymnastik für jung und alt. Ab 12. Januar 2026, 19.00 Uhr, in der Sporthalle der Elbtalschule geht es wieder los! Worauf wartest du? Komm vorbei und werde Teil der Gemeinschaft. Wir freuen uns auf dich!



Foto: Gymnastikverein

Ein Waschbär in Hangenmeilingen

Hangenmeilingen (lh) – Es war noch im alten Jahr, als sich eine Anwohnerin in der Straße „Am Steinchen“ über einen besonderen Gast in ihrem Garten wunderte. Der Gast, der letztlich das Anwesen dann durch den Zaun und über den Hof verlies, war ein Waschbär.

Am hellen Tag suchte er auf den Grundstücken am Steinchen nach Nahrung und als er dort nichts fand, verschwand er in den Grundstücken an der Rosenstraße. Die viel befahrene Kreisstraße überquerte er ohne sich um den vorhandenen Straßenverkehr zu kümmern. Nicht unbedingt langsam aber auch nicht mit Hast erledigte er die Wegstrecke über das Asphaltband und beachtete die Autos mit keinem Blick.

Schon seit geraumer Zeit ist bekannt, dass sich Waschbären im Bereich von Hangenmeilingen aufhalten und dort immer wieder die Gärten und auch Hühnerställe nach Nahrung absuchen. Dabei sind Waschbären eigentlich dämmerungs- und nachtaktive Tiere, was der Hauptgrund dafür ist, dass man sie nur selten zu Gesicht bekommt. Sie sind geschickte Tiere und schlafen tagsüber mit Vorliebe in Baumhöhlen.

Dieser Zeitgenosse aber hatte wohl schon seinen Schlaf hinter sich und hatte auch keine Probleme sich der Öffentlichkeit zu zeigen. Zwischen 40 und 70 Zentimeter können Waschbären groß werden und haben ein Ge-



Foto: Privat

wicht von mehr als 12 Kilogramm. Auf ihrem Speiseplan ist so fast alles zu finden, was für sie fressbar ist. Dies gilt natürlich auch für Küchenabfälle, die gerade in der Herbst- und Winterzeit sehr gerne angenommen werden. Da Waschbären zwar possierlich aussehen, aber keinesfalls sich auch so verhalten, ist es gut, wenn man sie nicht im häuslichen Umfeld durch ungewollte Futtergaben bei Laune hält.

Die Tiere sind intelligent und haben auch ein gutes Gedächtnis und können dadurch auch zu einem Ärgernis werden, wenn sie sich einmal festsetzen. Eine Waschbärenfamilie kann unter Umständen Schäden anrichten und sich auch zur Wehr setzen. Besonders die heutigen isolierten Dachböden haben es ihnen angetan und sie sind nur schwer zu vertreiben. Man muss wissen, dass sie auch hervorragend klettern können und ihnen ein Gang über den Dachfirst keine Probleme bereitet.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Weitere neue Standesbeamtin bei der Gemeinde Elbtal

Jacqueline Daum hat das Fortbildungsseminar „Familien- und Personenstandsrecht“ erfolgreich abgeschlossen und steht ab sofort, neben ihren anderen Tätigkeiten, als weitere Standesbeamtin zur Verfügung.

Damit verstärkt sie unser Team im Standesamt neben Kathrin Steinhauer und Theo Krämer und wir sind stolz, nun gleich drei engagierte Standesbeamte für unsere Bürgerinnen und Bürger zu haben.

Wir gratulieren Jacqueline von Herzen und wünschen ihr viel Freude, Erfolg und schöne Momente bei dieser besonderen Aufgabe.



Foto: Gemeinde Elbtal

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Der VdK Ortsverein Wilsenroth/Elbtal lädt für **Samstag 17. Januar 2026 um 16:00 Uhr** zur **Jahresbeginnfeier** ins DGH nach Elbgrund ein. Anmeldung bei Doris Kalowsky unter Telefon 06436 3644.
- **Weihnachtsbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Elbtal** am **Samstag, 24. Januar 2026**. Legen Sie bitte die abgeschmückten Weihnachtsbäume **bis spätestens 10:30 Uhr** vor Ihrem Grundstück auf den Gehweg. Über eine kleine Spende für die Jugendarbeit würden wir uns freuen! Hängen Sie bitte kein Geld an die Weihnachtsbäume, da dieses in falsche Hände geraten könnte! Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr werden sich persönlich bei Ihnen melden, sobald sie Ihren Baum abholen.

In eigener Sache – Wegen der ungünstigen Terminlage im Februar wird die Märzausgabe voraussichtlich erst in der zweiten Märzwoche erscheinen. Wir bitten, uns alle termingebundenen Ankündigungen oder Anzeigen vor dem 15.3. bereits für die Februarausgabe zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank Ihre Redaktion

Am **Freitag, 16. Januar 2026** werde ich **80 Jahre** alt. Wer mir persönlich gratulieren möchte, ist an diesem Tag von **10:00-14:00 Uhr** in der **Pizzeria „Calabria“** in Elbtal-Dorchheim herzlich willkommen.

80 80 *Zum Geburtstag wünsch' ich mir kein Präsent,
ein Umschlag mit einem Beitrag wär' exzellent.*

80 *Das Geld schenke ich dann weiter,
ihr könnt es verstehen,*

80 80 *ans Anavena Hospiz soll eure Gabe gehen.*

80 *So macht ihr nicht nur mir eine große Freud',
sondern helft zugleich auch anderen heut'.*

80 80 *Herzlichen Dank an alle, die meinen Wunsch
unterstützen! Nach meinem Geburtstag werde
ich den Gesamtbetrag weitergeben.*

80 *Herzlichst, Euer **Peter Schuchardt***

Elbtal-Hangenmeilingen, im Januar 2026

Neues Programm der vhs-Außenstelle Elbtal Schon jetzt für Ihren Wunschkurs anmelden!



Elbtal – Am 2. Februar 2026 startet das Frühjahr-/ Sommersemester in der vhs-Außenstelle Elbtal.

Anmeldungen nimmt ab sofort die Außenstellenleiterin Frau Rita Schmitt, Birkenweg 7, 65627 Elbtal-Dorchheim, Telefon 06436 4528, Telefax 06431 911619 entgegen. Eine Online-Buchung Ihres Wunschkurses ist unter www.vhs-limburg-weilburg.de möglich.

Diese Kurse werden angeboten:

Qi Gong – 5 Elemente

Durch Körperhaltung, Atmung, Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen werden die verschiedenen Körperfunktionen ins Gleichgewicht gebracht, Stress wird abgebaut und die körpereigenen Heilungskräfte werden angeregt.

Beginn: 19. Februar, 18:30 Uhr, 12 Termine

Taijiquan – Das Tai Chi der kleinen Gesten

In diesem Kurs „Taijiquan - das Tai Chi der kleinen Gesten“ erlernen Sie die Grundlagen des modernen Tai Chi. An ausgewählten Gesten üben wir die Energieausdrücke des Tai Chi. Wir erforschen Yin und Yang in den Gesten und Bewegungsabläufen und festigen den inneren Halt.

Beginn: 19. Februar, 19:45 Uhr, 10 Termine

Hatha Yoga mit kraftvollen herzöffnenden Elementen

Hatha-Yoga ist die Grundlage vieler moderner Yoga-Stile und zielt darauf ab, Flexibilität, Kraft und

innere Ruhe zu fördern. Mit präziser Ausrichtung, Herzöffnung und fließenden Bewegungen unterstützt dieser Kurs die innere Balance, stärkt den Körper und fördert die Achtsamkeit und Flexibilität.

Beginn: 23. Februar, 10 Uhr, 10 Termine

Wirbelsäulengymnastik – Gesund und vital älter werden

Der Kurs beinhaltet unter anderem auch die Schulung des Gleichgewichts. Unterschiedliche Dehn- und Entspannungsübungen am Ende der Stunde fördern das Wohlbefinden.

Beginn: 11. Februar, 14:00 Uhr, 15 Termine

Rückenfitness nur für Männer

Ein Fitness-Mix aus Zirkeltraining, Schulung von Koordination und Beweglichkeit, sowie Kraft und Ausdauer, Dehnung und Kräftigung der Muskulatur.

Beginn: 3. Februar, 18:30 Uhr, 10 Termine

Fitness, Kondition und gute Laune durch Tanz

Mit guter Laune trainieren Sie tanzend, zu moderner Musik, Ihr Herz-Kreislaufsystem und verbessern Ihre Kondition.

Beginn: 3. Februar, 19:30 Uhr, 12 Termine

Line Dance – Workshop für Teilnehmer/-innen mit geringen Vorkenntnissen

Line Dance ist eine Tanzart, die in Reihen und Linien getanzt wird. Das Schöne am Line Dance ist, dass man auch allein tanzen kann.

Beginn: 3. Februar, 17 Uhr, 12 Termine



**Honigwald-
Apotheke**

**WIR SIND FÜR SIE DA!
VOR ORT UND ONLINE**

Bestellen Sie Ihre Medikamente ganz einfach und nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

„WhatsApp“
06479/2477044
DSGVO-konform



„Website“
www.honigwald-apotheke.de

Henrik May | Apotheker | In der Struth 2b | 65620 Waldbrunn
Telefon 06479/247 70 44 | honigwald-apotheke.de

GESUCHT – GEFUNDEN

Kaffeevollautomaten Wartung, Reparatur und Verkauf. Fa. Wagner, 65627 Hangenmeilingen, Ohlenrod 10, Telefon 06436 3444.

**Sie möchten eine Privatanzeige schalten?
Rufen Sie uns an, wir helfen gerne weiter!**

Telefon 06436 6577



Fotos: KDH

Eintracht Frankfurt – immer ein gern gesehener Gast in Dorchheim

Dorchheim (kdh) – Es war alles bestens durch die SG Nord vorbereitet für ein tolles Fußballspiel der U-17-Jugendmannschaften der Frankfurter Eintracht und Viktoria Köln. Hunderte von Eintrittskarten wurden gedruckt, ein Caterer wurde beauftragt, die Jugendlichen nach dem Fußballspiel zu versorgen, und viel Werbung gemacht.

Als der Termin dann immer näher kam ereilte über Umwege die SG Nord die Nachricht, dass Viktoria Köln das Spiel abgesagt hat. Kurzfristig und sogar nur eine Woche vor der Partie.

„Dabei haben die Kölner uns beauftragt, die Partie durchzuführen und zu organisieren“ so ein sichtlich aufgebrachter Helmut Zey. Die gute Lage des Sportplatzes in Elbtal, zwischen den Metropolen Frankfurt und Köln gelegen, hat dazu geführt, dass schon namhafte Bundesligisten mit ihren Jugendmannschaften in Elbtal antraten.

So war auch schon ein Florian Wirtz, aktueller deutscher Fußballnationalspieler, zu Gast bei der SG Nord, damals aber noch im Trikot des 1. FC Köln. Immer dabei die Frankfurter Eintracht „zu der wir ein sehr gutes Verhältnis pflegen“. Diese gute Verbindung hat nun dazu geführt, dass auch die Viktoria aus Köln an die SG Nord herantrat, kurzfristig und ohne Kommentar aber absagten. Mehrere Mails und Anrufe in Richtung Köln blieben unbeantwortet. Und hier kam nun die Frankfurter Eintracht ins Spiel. Das Team, mit Teammanager Oliver Siebertz, übernahm im Vorfeld und nach der Kölner Absage die Organisation und kümmerte sich innerhalb einer Woche um einen entsprechenden Gegner, aber auch um ein Schiedsrichterteam, das für die Partie gegen Köln auch schon abgesagt wurde. Damit nicht genug. Die Eintracht übernahm für Catering und die Schiedsrichter sämtliche Kosten. Als Gegner stand dann die Mannschaft der TSG Steinbach bei Haiger auf dem Platz, deren derzeitiger Trainer ehemals im Jugendtrainerstab der Eintracht tätig war. Dies hatte aber keinerlei Einfluss auf die Partie, die von den Jugendlichen gezeigt wurde. Vollauf zufrieden zeigten sich die mittlerweile 150 Zuschauerinnen und Zuschauer, die am Ende einen 2:1-Erfolg der Eintracht sahen, bei einem Halbzeitstand von 1:0 für die Frankfurter. Ein Unentschieden hätte dem Spiel sehr gut zu Gesicht gestanden. Beim anschließenden Beisammensein wurden auch schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Im Gespräch ist ein Turnier zu dem wieder Jugendmannschaften von Bundesligisten eingeladen werden.

SEIT ÜBER 60 JAHREN FÜR SIE DA!

Wüst

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Köllbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Weinkönigin Nina Weber bei Ministerpräsident Rhein

Elbgrund (S.Sch) – Das zur Tradition gewordene Weinfest des „Liederkrantz“ Elbgrund im Sommer dieses Jahres hat wieder einmal positive Eindrücke des Vereins in der Öffentlichkeit erzeugt.

Mit Nina Weber aus Elbgrund wurde mittlerweile die achte Weinkönigin gekürt. Ein Anziehungspunkt für das Fest mit seinen Gästen. Die spontane Bereitschaft der Betroffenen, sich hierfür einzusetzen, zeigt ein maßgebliches Interesse an den Aktivitäten des Vereins. Apropos Elbtal hat in Ausgabe Nr. 130 hierüber berichtet.

Nicht nur für unsere Gemeinde werden hier positive Zeichen gesetzt, sondern auch im überregionalen Bereich, bis hin zur hessischen Landesregierung nach Wiesbaden.

So wurde Nina Weber als Weinkönigin 2025 von Elbgrund zum Empfang von Hoheiten vom Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein persönlich eingeladen. Die offizielle Veranstaltung fand am 22. November 2025 im Biebricher Schloss in Wiesbaden statt. Es waren rund 140 Hoheiten aus ganz Hessen eingeladen. Boris Rhein hob bei seiner Begrüßung die Bedeutung von Brauchtum, Kultur und ehrenamtlichem Zusammenhalt besonders hervor. Auch betonte der Ministerpräsident, dass ab dem kommenden Jahr wie-

der die Vereine von zusätzlichen Landesmitteln profitieren können.

Unsere Weinkönigin Nina Weber zeigte sich sehr beeindruckt von diesem festlichen Empfang und der Gemischte Chor „Liederkrantz“ Elbgrund ist stolz auf eine gelungene Initiative im Rahmen seines Weinfestes.



Foto: Privat

Kinderfreizeit 2026 nach Eppe

Elbtal/Eppe (Pascal Königstein) – Plant ihr schon die Sommerferien? Habt ihr Lust eine spannende Woche mit euren Freunden zu erleben oder habt ihr Lust neue Leute kennenzulernen? Dann fahrt dieses Jahr mit uns auf die 28. Kinderfreizeit nach Eppe bei Korbach vom **29. Juni – 7. Juli 2026**. Es erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, jede Menge Spaß, gutes Essen und ein nettes und erfahrenes Betreuersteam! Das Gruppenhaus im ca. 160 km entfernten ländlichem Eppe bietet großartige Möglichkeiten die Natur und Umgebung zu erkunden oder einfach mal wild herumzutoben. Wir haben euer Interesse geweckt? Die Anmeldung

erhaltet ihr über die Grundschule Elbtal oder fragt sie per Mail unter pascal200902@gmail.com an. Für allgemeine Informationen zur Anmeldung oder anderen organisatorischen Belangen bitte an die E-Mail-Adresse wenden, welche auf der Anmeldung angegeben ist. Elbtaler Kinder und Teilnehmer aus dem vergangenen Jahr haben bis zum **31. Januar 2026** Vorrang, der **Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2026**.

Wir freuen uns auf eine wundervolle und erlebnisreiche Woche

Euer Gruppenleiter- und Küchenteam



Foto: Privat

Kommunalpolitik hautnah erleben – Elbtaler Besuch in der Europaschule in Wiesbaden

Elbtal/Wiesbaden (sl) – In der 7. Klasse der Europaschule Dr. Obermayr in Wiesbaden wurde kürzlich das Thema „Kommunalpolitik“ auf besonders anschauliche Weise behandelt – dank des Besuchs von Irmgard Claudi und Dr. Sonja Leischner. Der Anlass für den spannenden Besuch war kein Zufall: Sonja Leischner ist nicht nur Elternsprecherin an der Europaschule, sondern auch in der Kommunalpolitik von Elbtal aktiv. Ihre Tochter Pauline, 12 Jahre alt, besucht die 7. Klasse und behandelte gerade das Thema „Kommunalpolitik“ im Unterricht. Da kam Sonja Leischner auf die Idee, ihren praktischen Erfahrungshorizont in den Unterricht einzubringen und den Schülerinnen und Schülern einen realen Einblick in die politische Arbeit ihrer Heimatgemeinde zu geben. Begleitet wurde sie dabei von

Irmgard Claudi, einer erfahrenen Kommunalpolitikerin, die mit ihrer Expertise für den Unterricht eine besonders wertvolle Bereicherung war.

Irmgard Claudi und Sonja Leischner erklärten den Schülerinnen und Schülern anschaulich, wie die Kommunalpolitik in Elbtal funktioniert: Was sind die Aufgaben eines Bürgermeisters? Wie läuft die Arbeit in der Gemeindevertretung ab? Und wie finanziert sich die Gemeinde eigentlich? Durch diese praxisnahen Einblicke konnten die Schülerinnen und Schüler die oft abstrakten politischen Themen viel besser verstehen und lernten die Aufgaben und Herausforderungen auf lokaler Ebene aus erster Hand kennen.

Besonders spannend war auch der Austausch über die Unterschiede zwischen dem Leben in einer Großstadt wie Wiesbaden und einer ländlichen Gemeinde wie Elbtal. Viele der Kinder waren bereits einmal in Elbtal, da sie ihre Klassenkameradin Pauline dort regelmäßig besuchen. Dabei schätzten sie besonders die ruhige, fast schon idyllische Atmosphäre des Ortes. „In Elbtal kann man einfach mit dem Fahrrad quer durch den Ort fahren, ohne dass ständig Autos den Weg blockieren,“ so ein Klassenkamerad von Pauline. Dieser Kontrast zur hektischen, verkehrsreichen Großstadt Wiesbaden ist für viele ein überraschender, aber durchaus attraktiver Aspekt des Lebens in einer kleineren Gemeinde. Ein humorvoller Moment sorgte während des Be-

B. Ibel & C. Ibel GbR - Familienbetrieb seit 1994

Ankauf von Gold-, Silber-
und Platinschmuck, Münzen,
Zahngold, Silberbesteck
und Zinn



ST-Team Edelmetallankauf
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Tel. 06433 9490030 • www.ST-Team.de

suchs für einige Lacher: Nachdem Irmgard Claudi und Sonja Leischner die Unterschiede in den Lebenshaltungskosten zwischen Wiesbaden und Elbtal erläutert hatten – insbesondere die günstigeren Steuern und Kindergartengebühren in Elbtal – meldete sich ein Schüler zu Wort. „Ich glaube, ich werde meinen Eltern mal vorschlagen, nach Elbtal zu ziehen“, sagte er schmunzelnd. „Da sparen wir viel Geld!“

Dieser witzige Kommentar brachte alle zum Lachen, verdeutlichte aber gleichzeitig, wie sehr sich die Schulklasse für die praktischen Aspekte der Kommunalpolitik interessiert. Es zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler nun nicht nur mehr über die politische Arbeit in ihrer Region wussten, sondern auch ein besseres Verständnis für die verschie-

denen Lebensbedingungen und Vorteile in einer ländlichen Gemeinde entwickeln konnten.

Der Besuch von Irmgard Claudi und Sonja Leischner war insgesamt ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler erhielten wertvolle Einblicke in die Kommunalpolitik, lernten ihre Nachbarregion, den Kreis Limburg-Weilburg sowie die Gemeinde Elbtal aus einer ganz neuen Perspektive kennen und erlebten auf humorvolle Weise, wie Politik den Alltag beeinflusst. Der Besuch hat nicht nur das Interesse an politischer Arbeit geweckt, sondern auch dazu beigetragen, das Bewusstsein für das Leben in ländlichen Gebieten und die dortigen Besonderheiten zu schärfen – ein erhellendes Moment für alle Beteiligten.

Großes Interesse am Kennenlern-Nachmittag an der MPS

Frickhofen (MPS St. Blasius) – Zahlreiche Viertklässler und ihre Eltern nutzten am Freitag vor dem 1. Advent die Gelegenheit, sich über das pädagogische Konzept der MPS St. Blasius zu informieren. Während die Kinder an kleinen Unterrichtseinheiten der Fächer Sport, Kunst, Arbeitslehre, Biologie, Chemie, Geografie, Englisch und Musik teilnahmen oder mit Hilfe der schuleigenen iPads die digitale Welt erkundeten, konnten sich die Eltern in der weihnachtlich dekorierten Aula über die Schule an sich informieren.

Zu Beginn der Veranstaltung blickte der Schulleiter, Andreas Lang, auf verschiedene Ereignisse des letzten Jahres zurück, um die unterschiedlichen Aktivitäten und Veranstaltungen der Mittelpunktschule darzustellen. Im Anschluss informierten Kolleginnen und Kollegen über das Ganztagsangebot im Profil 2 (kostenlose Betreuung bis 16.30 Uhr), die AG-Angebote und Fördermöglichkeiten sowie die unterschiedlichsten sportlichen Unternehmungen. Besonders der Mini-Marathon und die Schulschülerfahrt fanden großen Zuspruch. Aber auch das Trainingsraumkonzept und die Arbeit der Digitalen Helden wurden den anwesenden Eltern erklärt. Bei Kaffee und weihnachtlichen, selbst gebackenen Plätzchen wurden viele interessante Gespräche geführt.

Auch nach dem Kennenlern-Nachmittag steht die Schulleitung der Mittelpunktschule St. Blasius für Beratungsgespräche zur Verfügung, wenn sich Schüler und Eltern bei der Wahl der weiterführenden Schulform nicht sicher sind, um eine individuelle Lösung

zu finden und Unsicherheiten zu beseitigen. Bei Interesse an einem Beratungsgespräch wenden sich Interessierte bitte an das Sekretariat der Mittelpunktschule St. Blasius unter Telefon 06436 916650 oder per Mail an poststelle3880@schule.hessen.de.



Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

GEIGER GOLDSPARPLAN

Eine glänzende Idee für Ihre Zukunft.

Für Kunden der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung exklusiv

Werden auch Sie Eigentümer von echtem Gold mit dem GEIGER GOLDSPARPLAN:

- Sparen auf einen 50-Gramm-Goldbarren
- Feingold mit einer Reinheit von 999,9
- Sparrate bereits ab 25 Euro monatlich oder Zahlung eines Einmalbetrags ab 250 Euro
- Verwahrung im Hochsicherheitstresor

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf!

Regionaldirektion
Thomas Mallm und Team

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630

Ein Jahr voller Begegnungen – und eine Bitte zur Mithilfe



Elbtal (Hildegard Zimmer) – Mit einem fröhlichen Adventskalenderbasteln für Kinder und einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Rahmen unserer Buchausstellung ging das Jubiläumsjahr der Bücherei Elbtal zu Ende. Es war ein Jahr voller schöner Momente, lebendiger Begegnungen und eines vielfältigen Veranstaltungsangebots für Groß und Klein. Neben festen und beliebten Angeboten wie der Vorlesezeit, Bastelaktionen, der Buchausstellung oder der Veranstaltung „Buchdurst“ konnten auch besondere Events wie ein Puppentheater, ein Wein-spaziergang oder ein Theater-Krimidinner durchgeführt werden.



Foto: H. Zimmer

Diese Höhepunkte waren nur durch die zusätzliche Unterstützung der Gemeinde und der NASPA sowie durch zahlreiche Spenden möglich. Gleichzeitig konnte dank des regelmäßigen Etats der Pfarrgemeinde der Medienbestand der Bücherei trotz der vielen Aktivitäten stets aktuell und attraktiv gehalten werden.

Ergänzend dazu unterstützt die Fachstelle für Büchereiarbeit im Bistum Limburg die Bücherei dankenswerterweise durch ein besonderes Medienangebot: Für einen Zeitraum von jeweils vier Monaten können zusätzliche Medien ausgeliehen werden, wodurch den Leserinnen und Lesern ein erweitertes und abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung steht.

Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken: bei den vielen Besucherinnen und Besuchern, den engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den großzügigen Spenderinnen und Spendern sowie der Zivil- und der Pfarrgemeinde und der Fachstelle für Büchereiarbeit im Bistum Limburg für die

verlässliche Unterstützung.

Im neuen Jahr möchten wir es zunächst etwas ruhiger angehen lassen. Vieles ist bereits in Planung, doch um all diese Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, brauchen wir weitere fleißige Hände. Wer Freude daran hat, sich einzubringen, ist herzlich eingeladen, sich während der Öffnungszeiten bei uns zu melden. Gesucht werden Menschen mit ganz unterschiedlichen Talenten: für die Ausleihe, die Öffentlichkeitsarbeit oder zur Mithilfe bei Veranstaltungen. Jede und jeder kann sich so einbringen, wie es zeitlich möglich ist und den eigenen Interessen entspricht.

So soll die Bücherei Elbtal auch weiterhin das bleiben, was sie heute ist: ein offener Wohlfühl-, Kommunikations- und Veranstaltungsort, ein Platz für kulturelles Miteinander, für Begegnungen mit und ohne Buch – für alle Generationen, mit viel Freude und ohne Stress.

Das Büchereiteam freut sich auf viele große und kleine, alte und junge Besucherinnen und Besucher. Auch jugendliche Leserinnen und Leser sind bei uns herzlich willkommen.

Vorlesezeit im Pfarrheim Dorchheim

Auch im neuen Jahr lädt das Büchereiteam wieder zur Vorlesezeit für Vorschul- und Grundschul Kinder ins Pfarrheim Dorchheim ein.

Sie findet jeden letzten Dienstag im Monat von 16:15 bis 16:45 Uhr statt.

Dank der erneuten Unterstützung der Hessischen Fachstelle für öffentliche Bibliotheken, die die Jahreslizenz für den Onlinezugang zum Portal „Onilo“ übernimmt, können weiterhin Bilderbücher mit kleinen Animationen auf der Leinwand gezeigt und vorgelesen werden. So wird das Zuhören zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Zum Abschluss erhält jedes Kind eine kurze Information zum gelesenen Buch sowie eine Mal-, Rätsel- oder Bastelaufgabe. So erfahren auch die Eltern, welches Buch vorgelesen wurde, selbst wenn sie nicht dabei sein konnten.

Die nächste Vorlesezeit findet am Dienstag, dem 27. Januar 2026, um 16:15 Uhr statt. Alle Vorschul- und Grundschul Kinder sind herzlich willkommen

Ein Elbgrunder in Brechen

Elbgrund (lh) – Es gibt Menschen, die hat man in der Vergangenheit oft im Dorfleben gesehen. Auf der Straße ist man ihnen begegnet oder beim Einkauf, wie auch am Sonntag beim Spaziergang. Sie gehörten dazu und wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr im Dorf leben, dann geraten sie schnell in Vergessenheit.

Heute soll an Hermann Mader erinnert werden, der in Elbgrund über Jahrzehnte wohnte und arbeitete und aktuell seinen Lebensabend im Seniorenheim „Mutter Teresa“ in Brechen verbringt. Viele Elbgrunder Bürgerinnen und Bürger werden sich beim Lesen des Namens sofort an ihn erinnern, manche werden etwas nachdenken müssen, aber ein Unbekannter war Hermann Mader in Elbgrund absolut nicht.

Hermann ist ein Mensch mit einem gewissen Handicap und er hatte es dadurch sicher nicht leicht. Als Kind kam er mit seiner Familie nach dem Krieg nach Waldmannshausen und besuchte kurz in Elbgrund die Schule. Danach arbeitete er im landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Altbrod. Besonders Maria Altbrod förderte ihn sehr. Seine Familie zog dann in ein Haus in der Hohlstraße, und jeden Morgen, pünktlich um 6.00 Uhr, ging er zu Fuß bei Wind und Wetter zu seiner Arbeitsstelle in Waldmannshausen.

Als dann 1977 Hans und Josef Müller das Hofgut in Waldmannshausen übernahmen, wurde auch Hermann Mader mit seinem Arbeitsverhältnis übernommen. Hans Müller brachte Hermann das Traktorfahren bei, was ihn mit Stolz erfüllte.



Bei seiner täglichen Arbeit sang er gerne, eine Angewohnheit, die heute gänzlich unbekannt ist. Insbesondere während der dunklen Jahreszeit sang Hermann auf dem Nachhauseweg, weil er sich insgeheim fürchtete und glaubte, durch sein Singen sicher zu sein. Sein Repertoire umfasste Kirchenlieder, um die Weihnachtszeit auch bekannte Weihnachtslieder, bis hin zu „Heidi“ aus dem gleichnamigen Film.

Nach seiner Arbeit besuchte er gerne die Landwirtschaftsfamilie Manfred Jung in der Frickhofener Straße, trank dort gelegentlich ein Bier oder fragte nach „Zuckersta“, einen Begriff, den er für alle Süßigkeiten verwendete.

Hermann war ein fröhlicher Mensch und als solcher grüßte er alle vorbeifahrenden Autos, gleich, ob er die Insassen kannte oder nicht. Auch scheute er harte Arbeit nicht, er war „ein Schaffer“ und sorgte dafür, dass kein Arbeitsgerät auf dem Feld verlorenging. Im Jahre 1994 ging er in den Ruhestand. Gesundheitlich hatte er auch seine Probleme. Das Gehen fiel ihm zunehmend schwer.

Vor wenigen Wochen besuchte ihn Dr. Karin Jung (Elbgrund) in seinem derzeitigen Lebensmittelpunkt. Hermann Mader hatte im Frühjahr 2025 einige Operationen und ist an den Rollstuhl gebunden.

Trotz einiger Gedächtnislücken hat Hermann sich offensichtlich gefreut über diesen Kontakt zu seiner jahrzehntelangen Heimat. Übrigens, er ist 85 Jahre alt.

Bestattungen Schardt

Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen



Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

(06479)
1481

www.bestattungen-schardt.de

Elbtal steht Kopf – Der Elbtaler Narrenkalender 2026

	Wann?	Veranstaltung
Dorchheim	6.2., 19:11 Uhr	Kappensitzung „Elbtal steht Kopf Vol. 3“ des Ortsausschusses Elbtal im DGH Dorchheim
	7.2., 19:11 Uhr	Kappensitzung „Elbtal steht Kopf Vol. 3“ des Ortsausschusses Elbtal im DGH Dorchheim
Elbgrund	8.2., 14:11 Uhr	Kinderfastnacht im DGH Elbgrund
	16.2., 16:11 Uhr	Rosenmontagsparty im DGH Elbgrund
Hangenmeilingen	16.1., 20:00 Uhr	Hausball des FSV im Sportheim
	1.2., 11:11 Uhr	Kinderfasching im DGH Hangenmeilingen
	14.2., 14:11 Uhr	Faschingsumzug, anschließend After-Zug-Party
	18.2., 18:00 Uhr	Heringessen im Sportheim
Heuchelheim	24.1., 20:11 Uhr	Kappensitzung im DGH Heuchelheim, Einlass: 19:00 Uhr
	15.2., 12:00 Uhr	Ganztägiger Barbetrieb im „Haus der Vereine“, bis Faschingsdienstag



Elbtal steht Kopf

Kappensitzung

FR 06.02.2026 - 19:11 Uhr
SA 07.02.2026 - 19:11 Uhr
 (Einlass jeweils ab 18:11 Uhr)

Narrhalle DGH Dorchheim
 Eintritt: 5,00 €

Karten-Vorverkauf im Pfarrheim Dorchheim
Sonntag, 11.01.2026 von 11:45 - 14 Uhr
 Nur so lange der Vorrat reicht!
 Restbestände an der Abendkasse

ELBTAL HELAU

Veranstalter: Ortsausschuss Elbtal der Pfarrei St. Blasius im Westerwald

MALINGER FASCHING 2026

Malinge, mer leeve dich!

JUBILÄUM!
10. KARNEVALSUMZUG
 PRÄSENTIERT VON **IRMER**

By our Valentine!
14. FEBRUAR 2026
14:11 UHR

AFTER-ZUG-PARTY
 IM ZELT
KÖLSCHE MUSIK
 MIT DJ PAUL VAN GROOVE

HIER ANMELDEN!